

## 2. Interdisziplinärer Zentralasientag am 05.12.2014 in Hamburg

### Staat und Gesellschaft in Zentralasien

Finanziert durch das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)



#### Organisation

Dr. Jeanne Féaux de la Croix (Uni Tübingen)  
Dr. Anja Franke-Schwenk (Uni Kiel)  
Dr. Aksana Ismailbekova (ZMO Berlin)  
Dr. Sebastian Schiek (IFSH Hamburg)

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Zentralasien ist immer noch ein vergleichsweise neuer Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung. Mittlerweile arbeiten in Deutschland zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen an Forschungsprojekten und Doktorarbeiten zu der Region, ohne sich zu kennen. Die schwache Institutionalisierung der Zentralasienforschung schafft hierbei wenig Abhilfe. Disziplinäre Anbindung von Forschung ist genauso wichtig wie regionalbezogener Austausch über die Fachdisziplinen hinweg.

Ziel des interdisziplinären Hamburger Zentralasientages ist es, einen regelmäßigen, ungezwungenen Austausch über geplante, aktuelle oder abgeschlossene Forschungsprojekte zu ermöglichen. Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit zur Vernetzung insbesondere jüngerer Kolleginnen und Kollegen sowie ein Forum zur Diskussion forschungspraktischer Aspekte, Fragen der Finanzierung und der regionenbezogenen Forschungspolitik.

Leitthema des diesjährigen Zentralasientages, der 2014 bereits zum zweiten Mal stattfindet, sind Staat und Gesellschaft im weitesten Sinne. Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aktuelle Forschungsergebnisse zu den Themen „Vielschichtige Identitäten: Konzepte und Aushandlungen zwischen sozialen Akteuren“, „Geschichtspolitik des Staates und ihre Konkurrenz“ sowie „Regionale Sicherheit, Globalisierung, Integration: Aufstieg und Niedergang?“ vor. Das Programm schließt mit einem runden Tisch, bei dem aktuelle regional-spezifische und forschungspolitische Themen diskutiert und neue Ideen entwickelt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Interessierte Gäste können sich bis zum 30.11.  
anmelden bei Yuliya Orazbayeva

[orazbayeva@ifsh.de](mailto:orazbayeva@ifsh.de)

Freitag, 5.12.

9.00 - 9.15 Uhr

**Einführung und Begrüßung**  
Prof. Dr. Michael Brzoska (IFSH)

9.15 - 10.00 Uhr

**Keynote**

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf (HU Berlin)  
„Zur Entwicklung des Verhältnisses von "Gesellschaft" und "Staat" am Beispiel von Sprachen und Literaturen Mittelasiens im frühen 20. Jahrhundert“

10.15 - 11:45 Uhr

**Panel 1**

**Vielschichtige Identitäten: Konzepte und Aushandlungen zwischen sozialen Akteuren**

1. Dr. Moritz Florin (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte)  
„Das Ende der ‚Völkerfreundschaft‘? Die Ethnisierung des politischen Diskurses in Kirgistan, 1986-1995“

2. Paul Sander (MPhil, University of Oxford, St. Antony's College)  
“The Dialectics of National Identity and Foreign Policy in the Kyrgyz Republic”

3. Damira Umetbaeva (Doktorandin, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Kulturwissenschaftliche Fakultät)  
“History Teachers as State-Agents and Private Citizens: On the Relationship between Official and Individual Discourses of the Soviet Socialism in post-Soviet Kyrgyzstan”

Moderation: Dr. Sebastian Schiek

11.45 – 13:00 Uhr  
Mittagessen

13:00 - 14.30 Uhr

**Panel 2**  
**Geschichtspolitik des Staates und ihre Konkurrenz**

1. *Tobias Marshall* (Masterstudent, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Abteilung Ethnologie)  
„Staatliche Präsenz und Abwesenheit im Museum zur Studie der Geschichte am Südufer des Issyk-köls, Kirgistan“
2. *Margarete Zimmermann* (Doktorandin, Universität Jena, Philosophische Fakultät)  
„Geografia sacra: Identitätskonstruktion im unabhängigen Kasachstan (Russische Orthodoxe Kirche und der Staat)“
3. *Philipp Jäger* (Doktorand, HU Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften)  
„Der 1. Mai in Kasachstan. Ein neuer, alter Feiertag als politisches Ritual zwischen Staat und Gesellschaft“

Moderation: *Dr. Anja Franke-Schwenk*

14.30 - 14.45 Uhr  
Kaffee-/Teepause

14.45 - 16.30 Uhr  
**Panel 3**

**Regionale Sicherheit, Globalisierung, Integration: Aufstieg und Niedergang?**

1. *Dr. Vera Axyonova* (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Justus-Liebig-Universität Gießen/HS Fulda, Institut für Politikwissenschaft)  
„State vs. Society: Whose Security Matters? Analysing Popular Perceptions of Security Challenges in Kazakhstan“
2. *Abdurasul Kayumov* (Doktorand, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft)  
“The performance of water management institutions in Central Asia“
3. *Dr. Tommaso Trevisani* (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Max-Planck Institut für ethnologische Forschung)  
„State, society and capital: contemporary encounters in a steel town in Kazakhstan“
4. *Yelena Symonchuk* (Doktorandin, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft)  
„Sicherheit als Diskurs. Analyse des Sicherheitsdiskurses Kasachstans“

Moderation: *Dr. Aksana Ismailbekova*

16.30 - 16.45 Uhr  
Pause und kleiner Snack

16.45 – 18:45 Uhr

**Runder Tisch**  
**Aktuelle Forschungsfragen in den Zentralasienstudien**

*Dr. Beate Eschment*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Bremen, Forschungsstelle Osteuropa, Zentralasien-Analysen

*Dr. Aksana Ismailbekova*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum Moderner Orient, Berlin

*PD Dr. Matthias Schmidt*, Leibniz Universität Hannover, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie

*Dr. Irina Morozova*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Regensburg, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

*Dr. Anna Kreikemeyer*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IFSH, Hamburg

Moderation: *Dr. Jeanne Feaux de la Croix*

18.45 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

**Veranstaltungsort:**  
IFSH, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg  
Tel. 040-866077-12/-10/-42  
<http://www.ifsh.de>  
Raum 2/023 (2. Stock)